

Gemeinsam den digitalen Kulturraum der Zukunft gestalten

Potenziale von offenen Kulturdaten und Co-Creation
Input anlässlich der Preisverleihung

{ CODING DA VINCI }

29.01.2021

Prof. Dr. jur. Ellen Euler, LL.M.

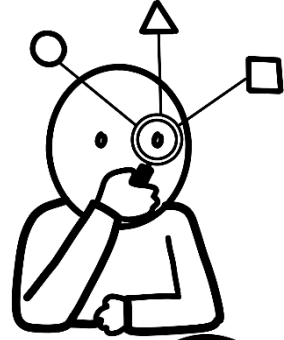


Offene
Kulturdaten

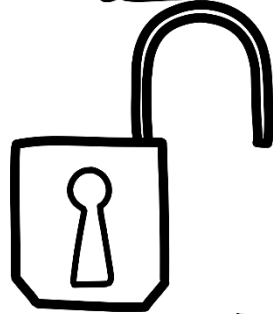
Chancen &
Herausforderungen

Notwendigkeiten

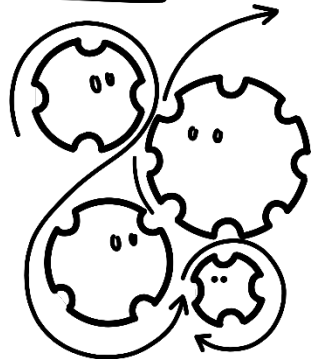
Findable



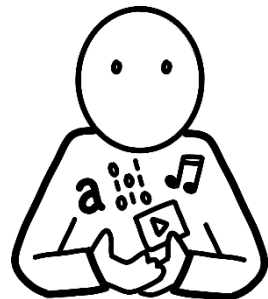
Accessible



Interoperable



Reusable



Was
kennzeichnet
offene Daten?

1/2

Open Definition

‘Open means anyone can freely access, use, modify, and share for any purpose.’ (The Open Definition)



OPEN KNOWLEDGE INTERNATIONAL

- [Public Domain Mark 1.0](#)
- [CCo 1.0 Universal](#)
- [Attribution 4.0 International \(CC BY 4.0\)](#)
- [Attribution-Share-Alike 4.0 International \(CC BY-SA 4.0\)](#)
- [No Known Copyright* Rights Statements](#)

Was
kennzeichnet
offene Daten?

2/2

Drei B Erklärungen

Budapest
2001 : freier Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie Rechte zur rezipierenden & analysierenden Nutzung

Bethesda
2003 : + Recht zur Bearbeitung & Verbreitung

Berlin
2003 : **+ Wissen aus Kulturbereich**
(GLAM Einrichtungen)

Von
#OpenAccess
zu
#OpenGLAM

Berliner Erklärung

„Die Urheber und die Rechteinhaber gewähren allen Nutzern unwiderruflich **das freie, weltweite Zugangsrecht** zu Veröffentlichungen und erlauben ihnen, diese – in jedem beliebigen digitalen Medium und für jeden verantwortbaren Zweck – **zu kopieren, zu nutzen, zu verbreiten, zu übertragen und öffentlich wiederzugeben** sowie **Bearbeitungen** davon zu erstellen und zu verbreiten, sofern die Urheberschaft korrekt angegeben wird.“ Es heißt in der Vorbemerkung: „In Übereinstimmung mit der Budapester Initiative, der ECHO-Charta und der Bethesda-Erklärung haben wir diese Berliner Erklärung entworfen, um das Internet als Instrument für eine globale Basis wissenschaftlicher Kenntnisse und geistiger Reflexion zu fördern und um die **Maßnahmen** zu benennen, **die von Politikern, Forschungsorganisationen, Förderinstitutionen, Bibliotheken, Archiven und Museen bedacht werden sollten.**“

Von
#OpenAccess
zu
#OpenGLAM

Erwägungsgrund 15

RL 2013/37/EU

„Bibliotheken, Museen und Archive sind im Besitz sehr umfangreicher, wertvoller Informationsbestände des öffentlichen Sektors, zumal sich der Umfang an gemeinfreiem Material durch Digitalisierungsprojekte inzwischen vervielfacht hat. Diese Sammlungen des kulturellen Erbes und die zugehörigen Metadaten fungieren als mögliches Ausgangsmaterial für auf digitalen Inhalten beruhende Produkte und Dienstleistungen und bergen vielfältige Möglichkeiten für die innovative Weiterverwendung, beispielsweise in den Bereichen Lernen und Tourismus. Umfassendere Möglichkeiten für die Weiterverwendung öffentlichen kulturellen Materials sollten unter anderem Unternehmen der Union in die Lage versetzen, dessen Potenzial zu nutzen, und zu Wirtschaftswachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.“

Von der
#PSI-RL zur
#OpenData RL

Erwägungsgrund 65

RL 2019/1024/EU

„Bibliotheken (einschließlich Hochschulbibliotheken), Museen und Archive sind im Besitz sehr umfangreicher, wertvoller Informationsbestände des öffentlichen Sektors, zumal sich der Umfang an gemeinfreiem Material durch Digitalisierungsprojekte inzwischen vervielfacht hat. Diese Sammlungen des kulturellen Erbes und die zugehörigen Metadaten fungieren als mögliches Ausgangsmaterial für auf digitalen Inhalten beruhende Produkte und Dienstleistungen und bergen vielfältige Möglichkeiten für die innovative Weiterverwendung, beispielsweise in den Bereichen Lernen und Tourismus.“

Von der
#PSI-RL zur
#OpenData RL

Art. 3 Abs. 2 RL 2019/1024/EU

Für Dokumente, an denen Bibliotheken (einschließlich Hochschulbibliotheken), Museen und Archiven Rechte des geistigen Eigentums innehaben, und für Dokumente im Besitz öffentlicher Unternehmen stellen die Mitgliedstaaten sicher, dass diese Dokumente, falls deren Weiterverwendung erlaubt wird, gemäß Kapitel III und IV für **kommerzielle und nichtkommerzielle Zwecke** weiterverwendet werden können.

Von der
#PSI-RL zur
#OpenData RL

Art. 5

RL 2019/1024/EU

(1) Unbeschadet des Kapitels V stellen öffentliche Stellen und öffentliche Unternehmen ihre Dokumente in allen vorhandenen Formaten oder Sprachen und, soweit möglich und sinnvoll, auf elektronischem Wege in offenen, maschinenlesbaren, zugänglichen, auffindbaren und weiterverwendbaren Formaten zusammen mit den zugehörigen Metadaten zur Verfügung. Sowohl die Formate als auch die Metadaten müssen soweit möglich förmlichen offenen Standards entsprechen.

(2) Die Mitgliedstaaten bestärken öffentliche Stellen und öffentliche Unternehmen darin, in den Anwendungsbereich dieser Richtlinie fallende Dokumente nach dem Grundsatz „konzeptionell und standardmäßig offen“ (**open by design and by default**) zu erstellen und zur Verfügung zu stellen.

Von der
#PSI-RL zur
#OpenData RL

„Für einen breiten Zugang zu gemeinfreien Inhalten und deren breite Nutzung muss gewährleistet werden, dass **gemeinfreie Inhalte auch nach ihrer Digitalisierung gemeinfrei bleiben**. Die Verwendung auffälliger Wasserzeichen oder anderer visueller Schutzvorkehrungen als Eigentums- oder Herkunftskennzeichnung auf Kopien gemeinfreien Materials sollte vermieden werden.“

Erwägungsgrund 13 / 2011/711/EU

Digitalisierung & Zugänglichkeit von Kulturerbe

Art. 14

RL 2019/790/EU

Die Mitgliedstaaten sehen vor, dass nach Ablauf der Dauer des Schutzes eines Werkes der bildenden Kunst Material, das im Zuge einer Handlung der Vervielfältigung dieses Werkes entstanden ist, weder urheberrechtlich noch durch verwandte Schutzrechte geschützt ist, es sei denn, dieses Material stellt eine eigene geistige Schöpfung dar.

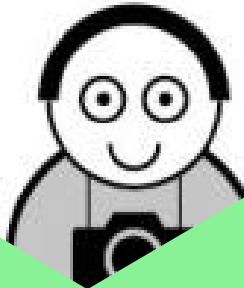
CDSM-RL
Gemeinfreie
Werke der
bildenden Kunst

§ 68 UrhG-E

Vervielfältigungen gemeinfreier visueller Werke werden nicht durch verwandte Schutzrechte nach den Teilen 2 und 3 geschützt.

Umsetzung
DSM-RL
RegE UrhG

Urheberrecht bei Reproduktionen (Lichtbildern)



Schöpfungshöhe

Lichtbildwerk
 kontextualisiert
 des geschaffenen
 Lichtbildes

URHEBERRECHT ERLSCHT
 50 JAHRE NACH TOD
 DES URHEBERS

§2 Abs. 1 UrhG

Lichtbild
 reproduzierendes
 Intellekt

KEINE WERKSQUALITÄT
 ABER PERSÖNLICHE LEISTUNG
 URHEBERRECHT ERLSCHT
 50 JAHRE NACH HERSTELLUNG
 (UNVERÖFF.) ODER
 ERSTVERÖFFENTLICHUNG

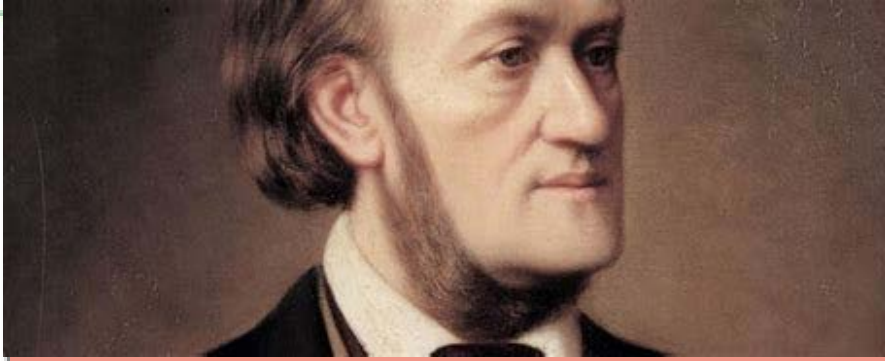
§72 Abs. 3 UrhG

Fotos
 Intellekt

PERSÖNLICHE LEISTUNG
 DURCH DIE REPRODUKTION
 ENTSTEHT KEIN ANSPRUCH
 AUF URHEBERRECHT

DOI: <https://doi.org/10.17176/20180718-150348-0>

RegE UrhG Umsetzung DSM-RL



Ist ein Projekt von OKF, Wikimedia & Creative Commons, bei dem es darum geht, den **freien und offenen Zugang zum digitalen Kulturerbe aus Galerien, Bibliotheken, Archiven und Museen** zu ermöglichen. Das soll die digitale Allmende bereichern, auf die jede/r zugreifen, sie nutzen und genießen kann.

#OpenGLAM

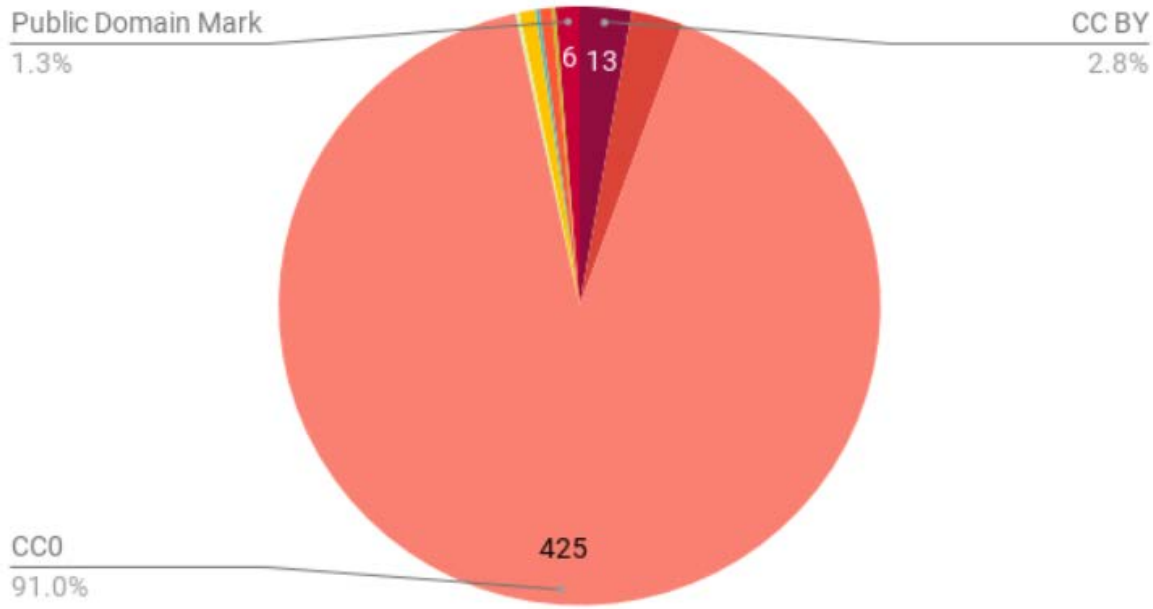


O P E N
G L A M

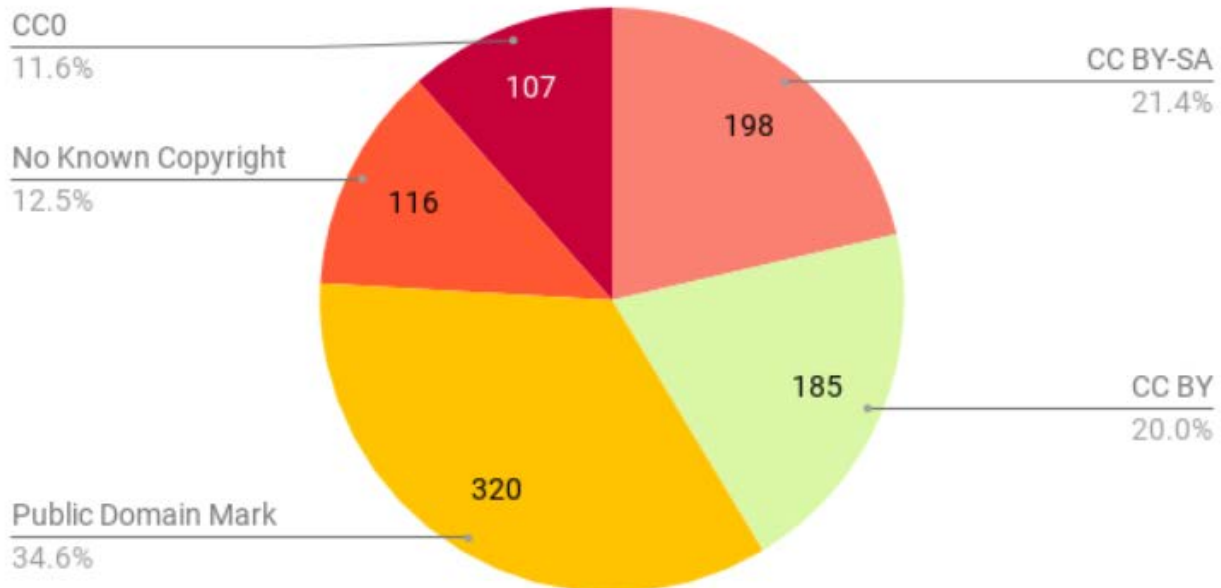
Galleries
Libraries
Archives
Museums

Freie Lizenzierung von Metadaten UND Objekten Stand 28.01.2021

Licences and rights statements in Open GLAM: metadata



Licences and rights statements in Open GLAM: digital surrogates





Offene
Kulturdaten

Herausforderungen
& Chancen

Mission der
Beteiligten

Change your Mind to an #OpenMindset

Reis-Engelhorn-Museen
Mannheim:

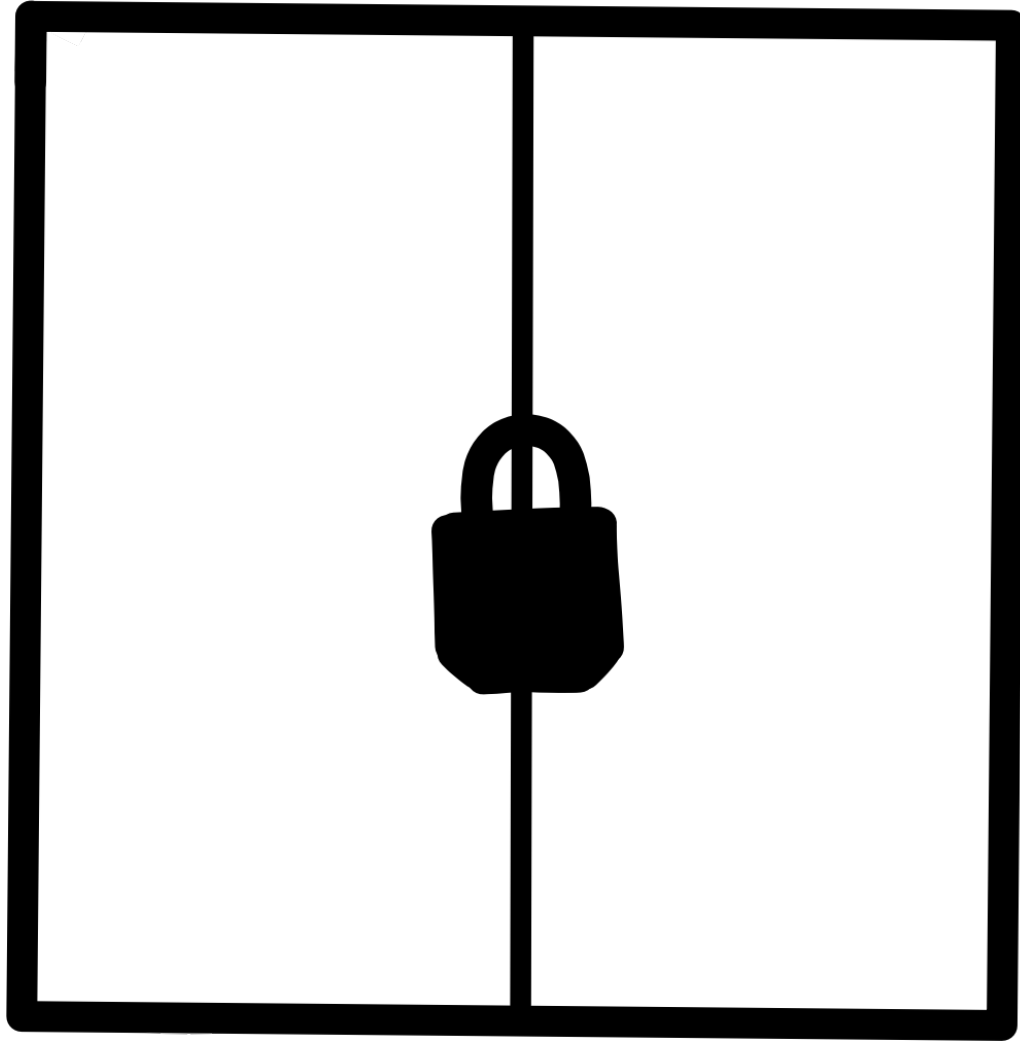
„Wir wollen kontrollieren,
wie unsere Inhalte
genutzt werden und
durch wen!“

Gatekeeper

Statens Museum for Kunst
Kopenhagen:

„We want to loose control!“

Facilitator



Von
#openbutclosed
zu
#closedbutopen

Herausforderungen & Chancen



Heterogenität der Nutzer*innen

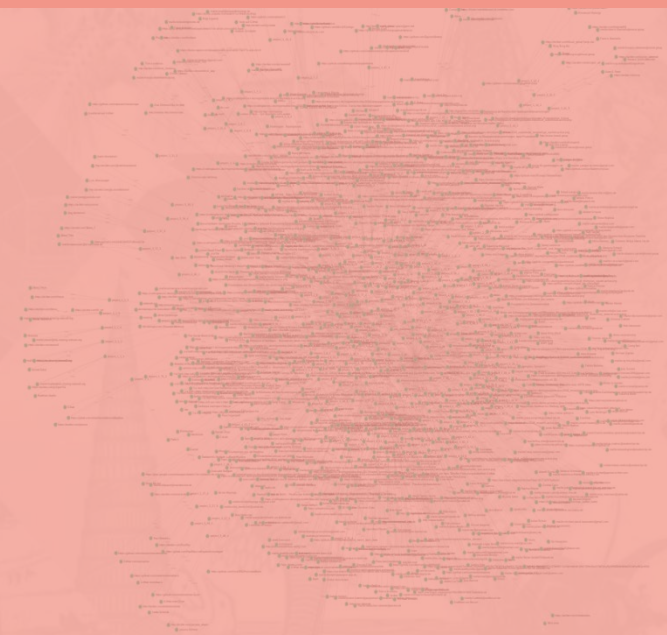


Es reicht nicht
online verfügbar
zu sein.....

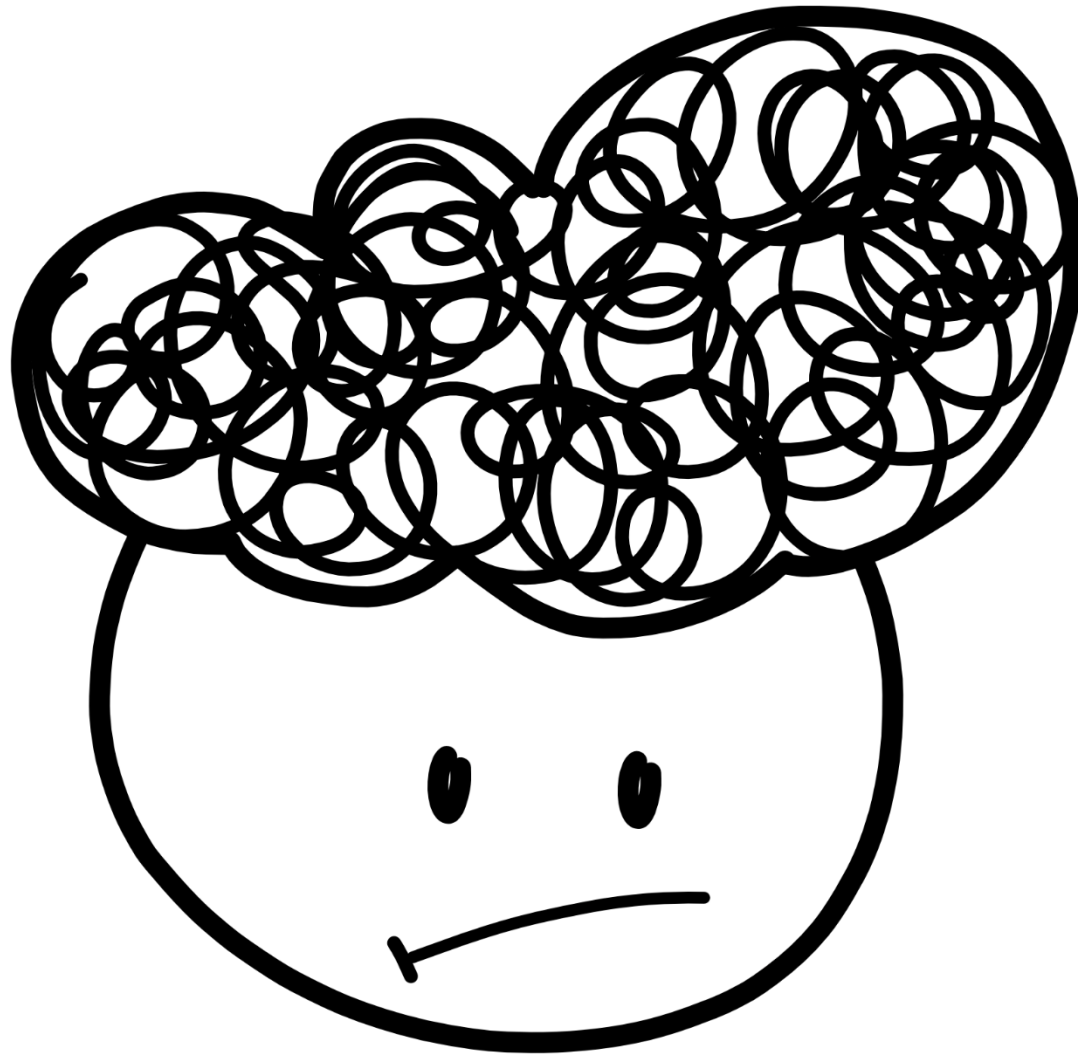
Glauben Sie, dass sich
diese Kids mit
Kulturerbe befassen?



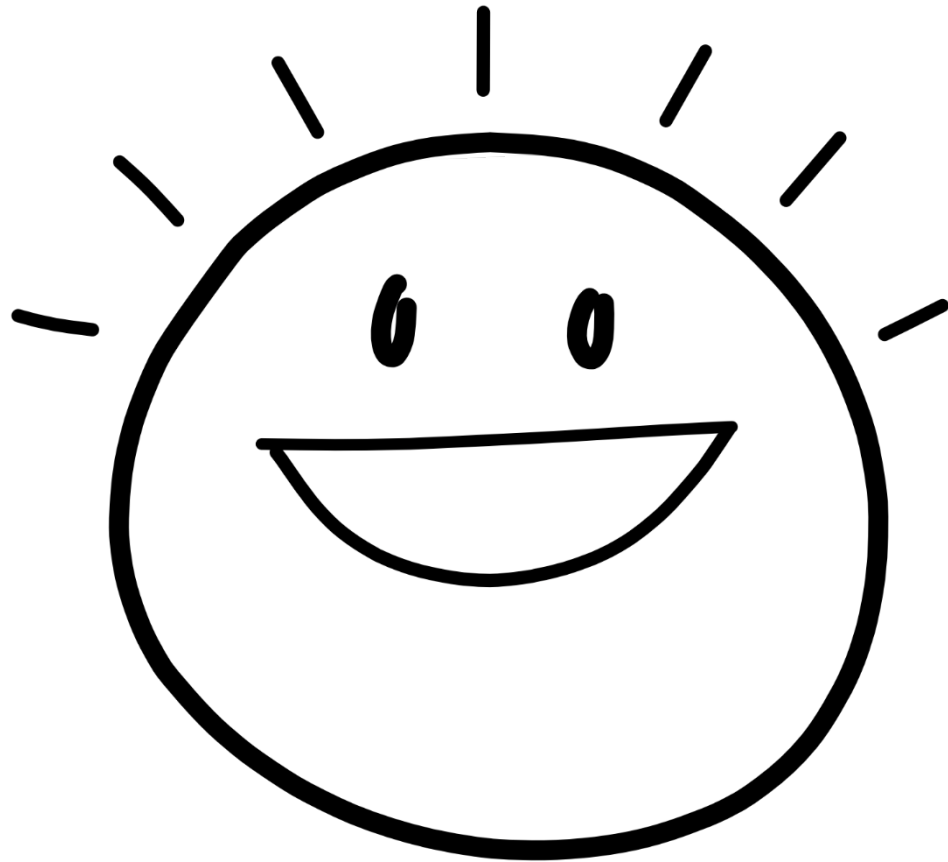
Vom Consumer zum Prosumer!



CC-BY 4.0 Ellen Euler, Aufnahme: Latvian Nationalmuseum Riga 2015,
Jekab Kazaks (1895 – 1920): „Ladies at the seaside“



Co-Produktion &
UGC müssen
organisiert /
koordiniert werden



Co-Produktion &
UGC müssen
organisiert /
koordiniert werden

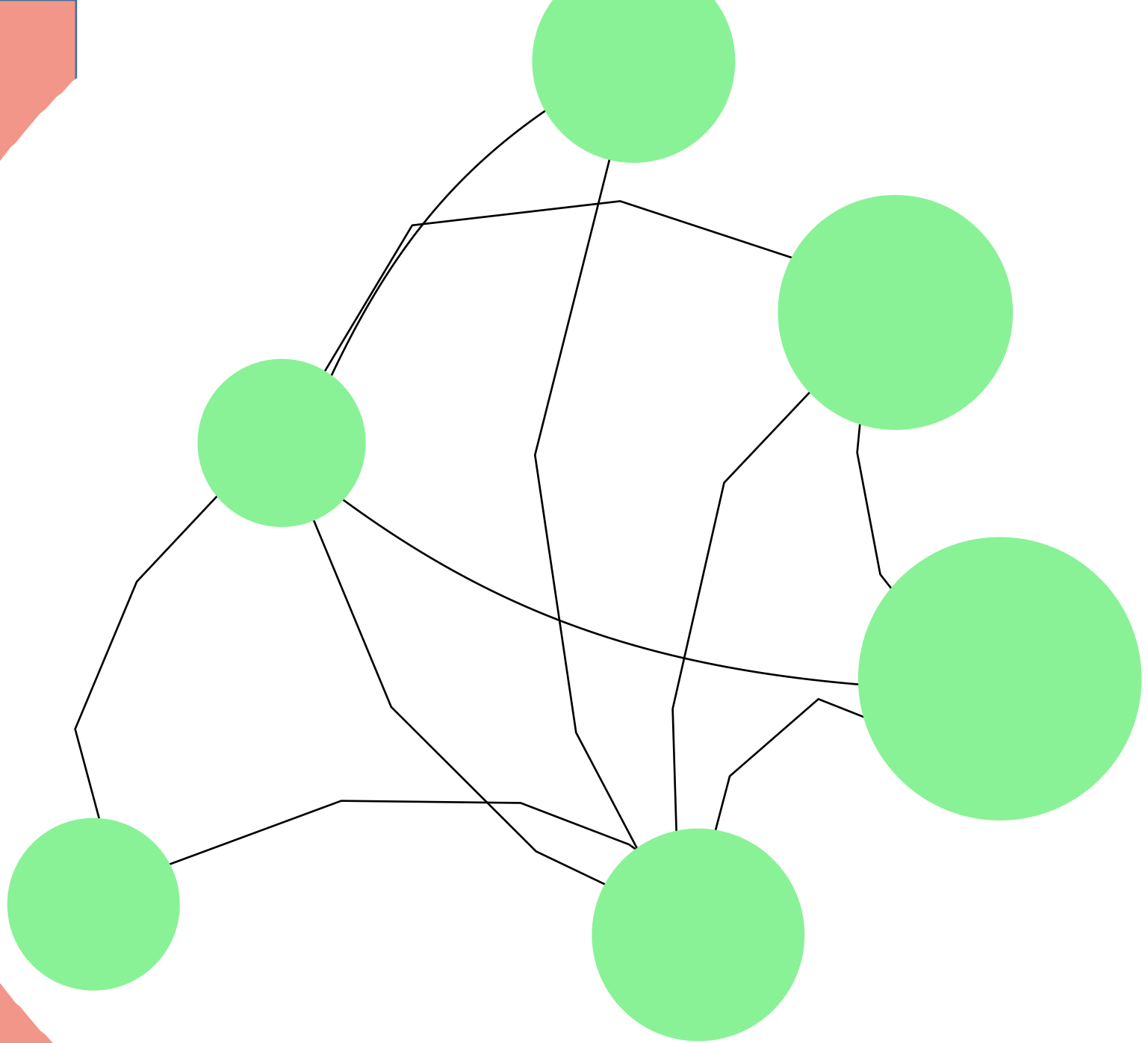
#Weltweite Wissensallmende



#StructuredData

#LOD

- Knowledge Graph
- Wikidata
- Siri
- Alexa...



Herausforderungen & Chancen

#BigCulturalData

- ⇒ Analytics
- ⇒ Text Mining
- ⇒ Visualization
- ⇒ Artificial Intelligence

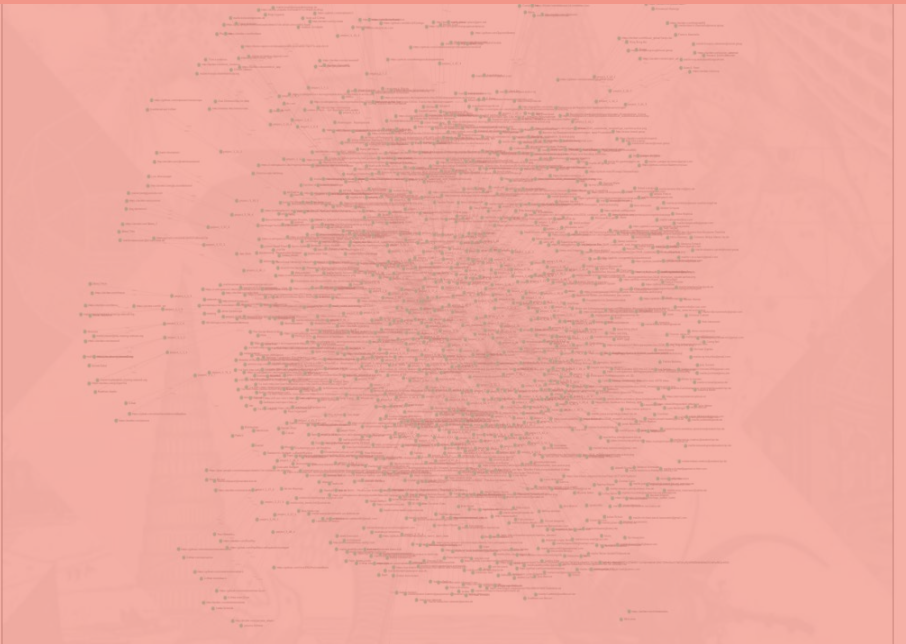


{ Sparking global connections to art through AI } THE MET Microsoft MIT

The Met x Microsoft x MIT: #ArtMeetsAI

<https://www.metmuseum.org/blogs/now-at-the-met/2019/met-microsoft-mit-art-open-data-artificial-intelligence>

#Forschung



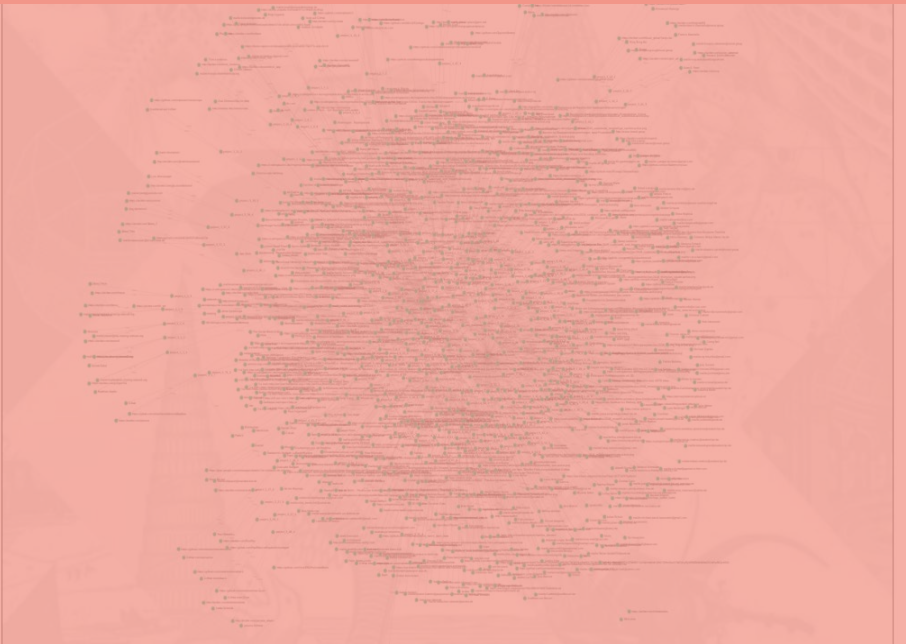
[ABOUT US](#) [BUILDING A TIME MACHINE](#) [NEWSROOM](#) [MEDIA](#)

[JOIN US](#)



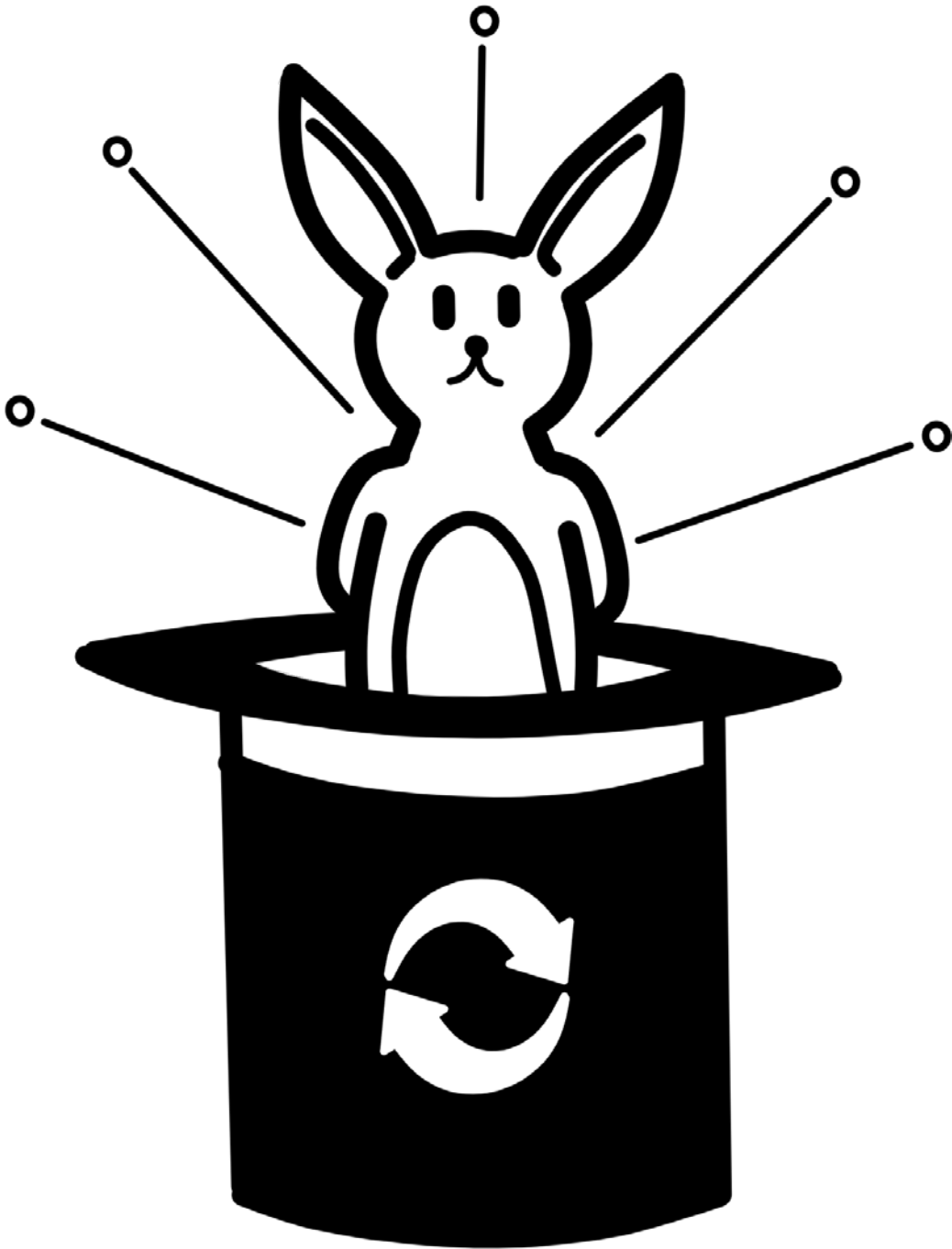
Herausforderungen & Chancen

#Forschung



Herausforderungen & Chancen

Neue Sichten auf das Kulturerbe





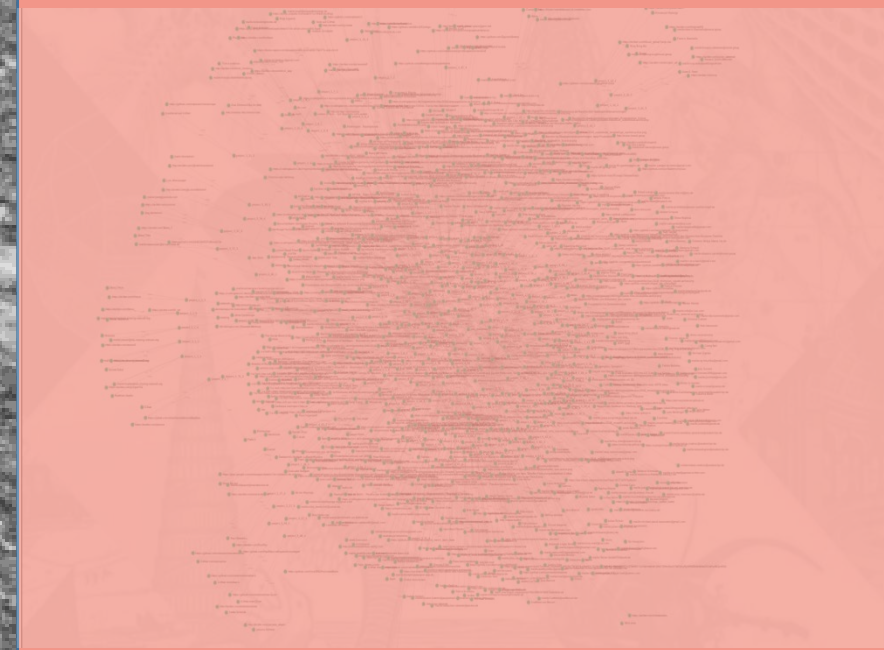
Offene
Kulturdaten

Chancen &
Herausforderungen

Notwendigkeiten



Wie geht es
weiter nach
{ **COD1NG DA V1NC1** }

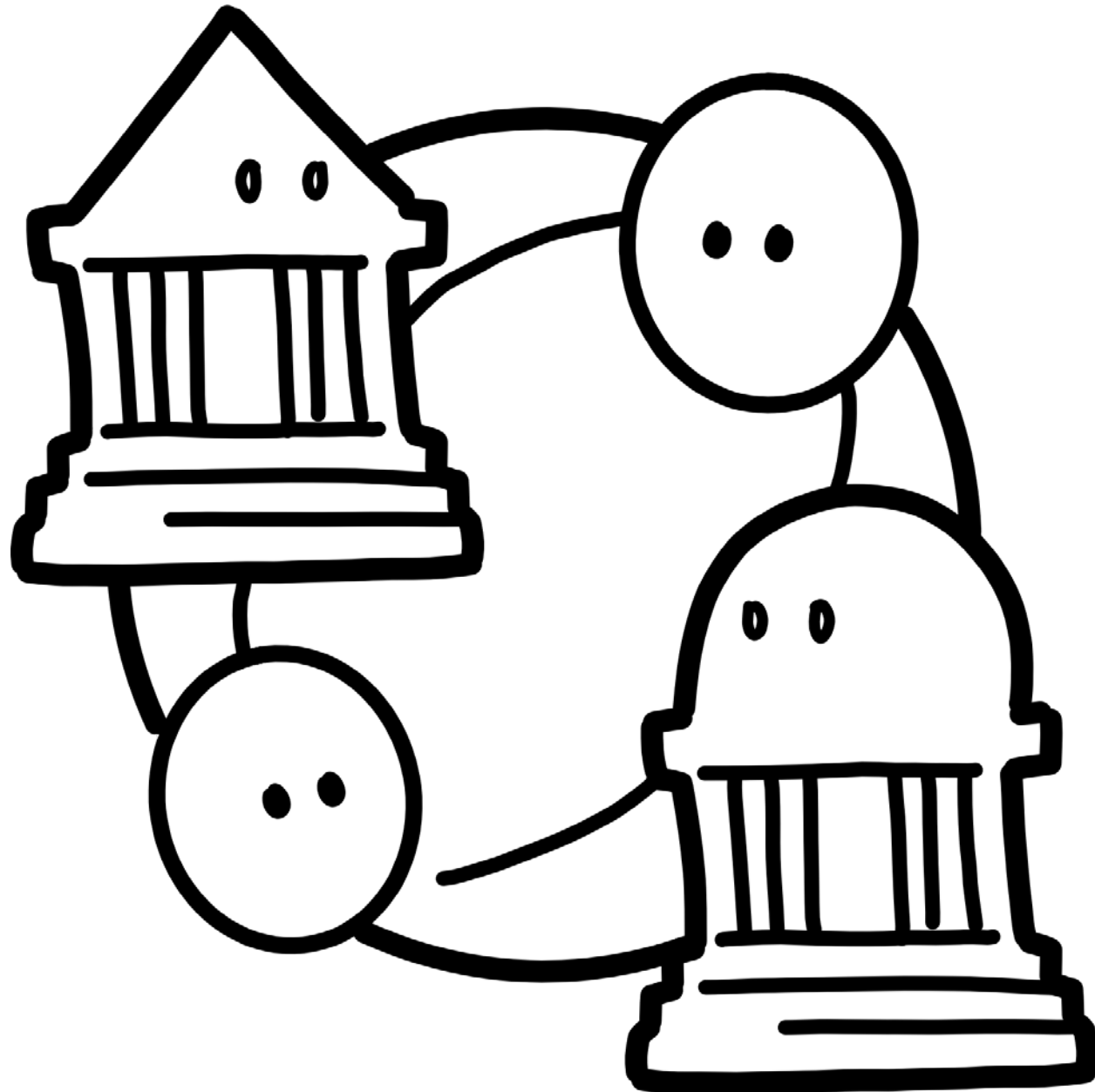


Notwendigkeiten



„Der Kultur-Hackathon Coding da Vinci ist ein deutschlandweit einzigartiges Veranstaltungsformat, das darauf zielt, das kreative Potenzial digitalen Kulturguts besser sichtbar und zunehmend wirksam zu machen.“

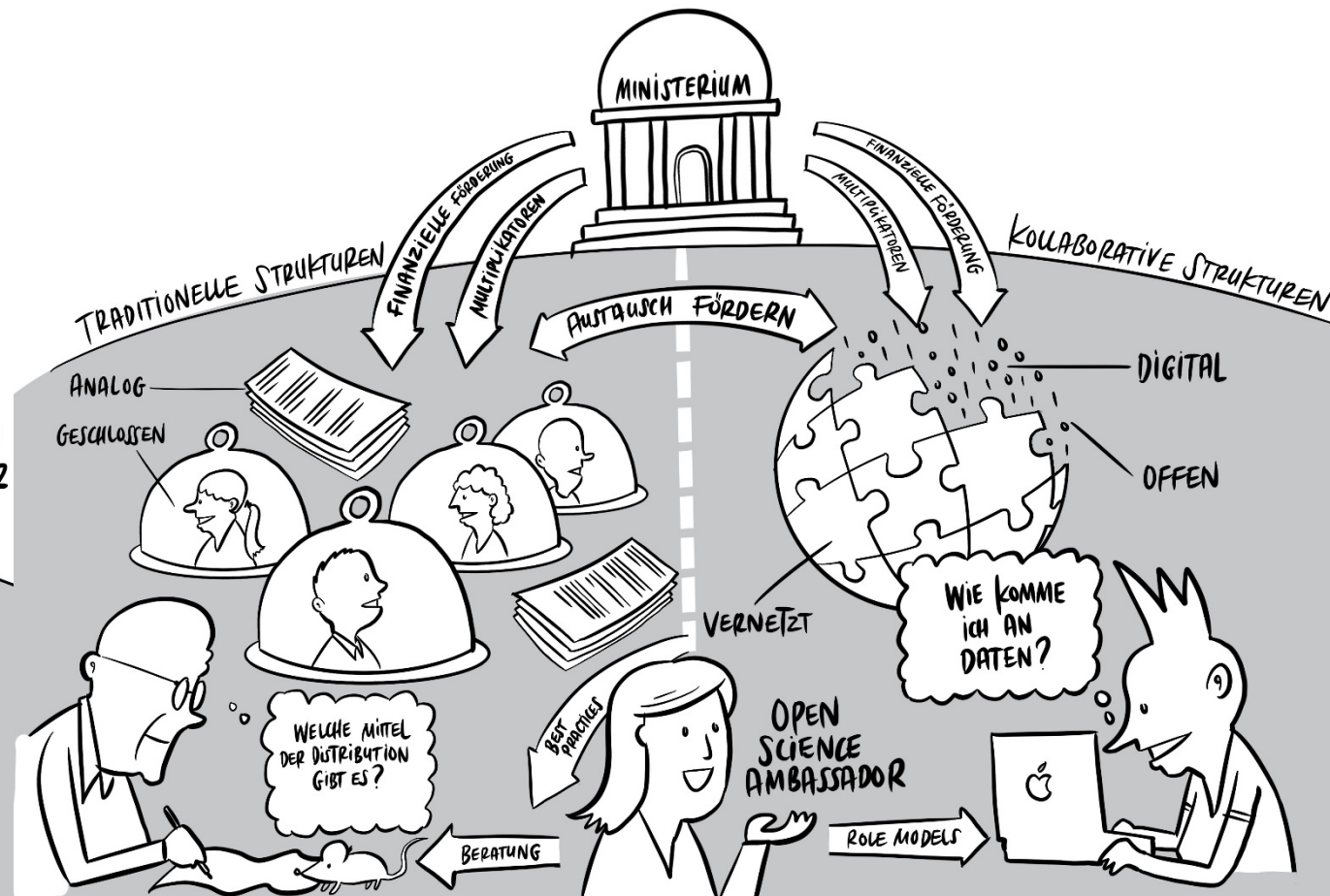
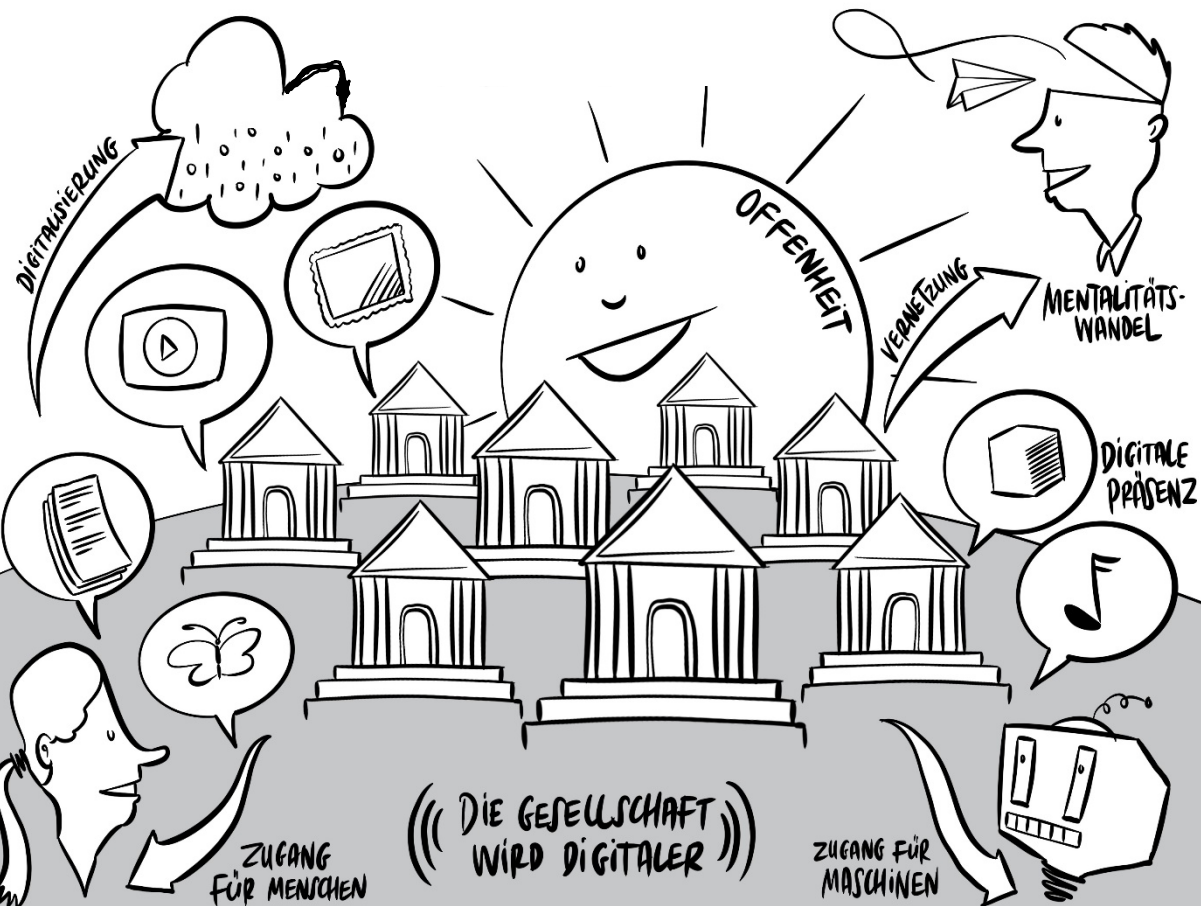
Datenstrategie Bundesregierung Stand: 27.01.2021



Co-Creation
institutionalisieren!

Notwendigkeiten

Offen für Co-Produktion von Wissen und nutzergenerierten Ideen



Eine Veranstaltung von:




Gründer:



Gefördert im Programm:



Prof. Dr. jur. Ellen Euler, LL.M.
Professur für Open Access / Open Data
- Bibliothekswissenschaft -
Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam

ellen.euler@fh-potsdam.de | @elleneuler 
Der Foliensatz wird in die Gemeinfreiheit
entlassen und unter CC0
(<https://creativecommons.org/share-your-work/public-domain/cc0/>) bereitgestellt.
Das gilt nicht für einzelne Abbildungen, bei
denen die Rechte jeweils zu klären, bzw.
benannt sind. Ich freue mich über
Feedback bzw. Attributierung!

www.codingdavinci.de